

Antrag

der Fraktion der FDP

Digitalisierung in der beruflichen Bildung

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, die Digitalisierung der Berliner Berufsschulen stärker zu forcieren und die Berufsschülerinnen und Berufsschüler sowie Lehrkräfte durch moderne Lehr- und Lernmittel bei der beruflichen Bildung zu unterstützen. Insbesondere sind dabei folgende Maßnahmen zu ergreifen:

- Alle Klassenräume der Berliner Berufsschulen müssen standardmäßig technisch so ausgestattet werden, dass digitaler Unterricht ermöglicht wird. Die Oberstufenzentren müssen dabei die Möglichkeit erhalten, selbstständig festzulegen, ob sie Tablets, Laptops oder eine „Bring-Your-Own-Device“-Strategie nutzen.
- Nach dem Vorbild des Hamburger „Digital.Learning.Lab“ soll das Land Berlin eine Online-Toolbox für Lehrkräfte entwickeln, die für digitale Lernmethoden im Hybridunterricht genutzt werden können.
- Alle Lehrkräfte an beruflichen Schulen in Berlin müssen künftig an verpflichtenden Fortbildungsveranstaltungen zu digitalem Unterricht besuchen. Digitale Pädagogik muss zudem Teil der Berufsschullehrerausbildung an Universitäten werden.
- Zur Verbesserung der Lernortkooperation muss eine gemeinsame Strategie mit den Ausbildungsbetrieben erarbeitet werden, um eine bessere und technologisch aktuelle Ausstattung an den OSZ zu garantieren. Hierbei soll auch eine freiwillige Beteiligung der Ausbildungsbetriebe an einer Erhöhung der Sachmittel in Betracht gezogen werden.
- Das Land Berlin setzt sich auf Bundesebene dafür ein, dass die Ausbildung an die digitale Transformation angepasst wird und in allen Ausbildungsordnungen digitale Kompetenzen aufgenommen und neue Ausbildungsberufe geschaffen werden, die den Anforderungen eines digitalen Arbeitsmarktes entsprechen.
- Bei Betrieben und Berufsschulen ist dafür zu werben, das Berichtsheft für Auszubildende auf digitale Angebote umzustellen, um eine digitale Abgabe und die Erstellung per App zu ermöglichen.

Begründung

Die Berliner Berufsschulen müssen in die Lage versetzt werden, alle Auszubildenden auf die Digitalisierung vorzubereiten. Zum einen kann der Berufsschulunterricht durch den Einsatz digitaler Werkzeuge bereichert werden. Zum anderen sind nahezu alle Ausbildungsberufe direkt und indirekt von der Digitalisierung betroffen. Doch an den Oberstufenzentren kommt die Digitalisierung zu langsam voran. Nur 7% bzw. 20% der Oberstufenzentren verfügen über Breitband bzw. WLAN. Diese Grundvoraussetzung für digitales Unterrichten muss in Berlin endlich zur Priorität gemacht und dann auch abgeschlossen werden. Berufliche Schulen müssen beim digitalen Wandel stärker unterstützt werden, um eine bessere Ausbildung der Berufsschülerinnen und Berufsschüler zu ermöglichen.

Die Berufsschulen müssen gut ausgestattete, moderne Bildungseinrichtungen sein, die junge Menschen motivieren und sie auf die Herausforderungen eines zunehmend digital geprägten Arbeitsmarktes vorbereiten. Dafür müssen die Berufsschulen unter anderem in ihrer Eigenständigkeit gestärkt werden und deshalb die Möglichkeit erhalten, die eingesetzten digitalen Lehrmittel mit ihrer Erfahrung über Berufsschülerinnen und -schüler sowie der Kenntnisse über die Ausbildungsgänge selbst zu bestimmen.

Ebenso müssen Lehrkräfte bei den Herausforderungen, die sich durch den digitalen Wandel und den digitalen Unterricht ergeben, unterstützt werden. Neben einem verbesserten Angebot digitale Lehrmittel einzusetzen, gehören dazu auch verpflichtende Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte. Insbesondere aufgrund der Auswirkungen der Digitalisierung auf die Pädagogik und Didaktik der Lehrkräfte, muss digitaler Unterricht zudem Teil der Ausbildung von Berufsschullehrerinnen und -lehrern werden.

Die Digitalisierung muss sich zudem stärker in den Ausbildungsordnungen der Ausbildungsberufe widerspiegeln, um Auszubildende besser auf die Herausforderungen der künftigen Arbeitswelt vorzubereiten.

Berlin, 27. Oktober 2020

Czaja, Dr. Jasper-Winter
und die weiteren Mitglieder
der Fraktion der FDP im Abgeordnetenhaus von Berlin